



Medieninformation

Wien, 12. April 2023

Wenn in Österreich die Erde bebt

Jährlich werden in Österreich über 50 Erdbeben wahrgenommen. Jedoch schätzen 98 Prozent der ÖsterreicherInnen Erdbeben als nicht relevante Gefahr ein. Erdbeben führen auch in Österreich alle 2-3 Jahre zu Gebäudeschäden. Eine flächendeckende Versicherungslösung gegen Erdbeben fehlt.

Erdbeben in Österreich – das unterschätzte Risiko

Die Schlagzeilen der letzten Wochen zeigen erneut auf, dass auch in Österreich das Erdbebenrisiko ein hohes ist (30. März Gloggnitz/NÖ, 2. April St. Veit/Glan/Ktn., 10. April Pertisau/T). Auch können starke Beben in Italien und auf dem Balkan in Österreich Schäden verursachen. Alle 2-3 Jahre führen Erdbeben in Österreich zu Gebäudeschäden. Das stärkste Erdbeben der letzten Jahrzehnte ereignete sich am 16. April 1972 in Seebenstein/Niederösterreich mit einer Stärke von 5,4. Dieses Beben verursachte erhebliche Schäden an Gebäuden und Infrastruktur. Im Mai 1976 ereignete sich in Friaul ein schweres Erdbeben mit einer Stärke von 6,5 – das Beben wurde in fast ganz Österreich verspürt und führte zu erheblichen Gebäudeschäden in den südlichen Regionen Österreichs.

Rund 23 Prozent der Gebäude in Österreich sind zudem erdbebengefährdet. Die betroffenen Bauten sind größtenteils vor 1945 erbaut, wo es noch keine entsprechenden baulichen Vorgaben gab. Umso wichtiger ist es deshalb, auf einen guten Bauzustand eines Gebäudes zu achten bzw. eine Bauwerksverstärkung vorzunehmen.

„Die digitale Gefahrenlandkarte HORA (www.hora.gv.at) kann hier wichtige Informationen über eine mögliche Gefährdung des eigenen Hauses oder Grundstücks liefern. Diese Plattform – bei deren Erstellung die österreichische Versicherungswirtschaft maßgeblich beteiligt war – ermöglicht de facto jedem, Auskunft über die Risikosituation eines beliebigen Ortes in Österreich zu bekommen“, erläutert **Mag. Christian Eltner, Generalsekretär des österreichischen Versicherungsverbandes VVO.**

„Eine für Versicherungskunden umfassende Versicherungslösung für Erdbeben gibt es in Österreich zur Zeit nicht“, betont **Mag. Klaus Scheitgel, Vizepräsident des österreichischen Versicherungsverbandes VVO.** „Wir benötigen für eine österreichweite Versicherbarkeit dieser Naturgefahr gesetzliche Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, den Versicherungsschutz flächendeckend zur Verfügung stellen

Mag. Dagmar Straif
Leitung Kommunikation & PR
Pressesprecherin

Tel.: (+43) 1 71156- 289
Fax: (+43) 1 71156- 270
dagmar.straif@vvo.at

Verband der
Versicherungsunternehmen
Österreichs

Schwarzenbergplatz 7
A-1030 Wien
www.vvo.at
www.infothek-vvo.at

Seite 1/2



zu können. Leider konnten wir hier seitens der Politik noch keine Unterstützung für NatKat-Lösungen erreichen“. Im Fall eines schweren Erdbebens wären jedoch Milliarden-Euro Schäden zu erwarten, so **Mag. Scheitegel**. Erdbeben sind mit ihrem Zerstörungspotential eine der gefährlichsten Naturkatastrophen der Erde.

Einige Sicherheitstipps für den Ernstfall:

- Nicht aus dem Haus laufen!
- Unter einem Türstock oder stabilen Tisch Schutz suchen!
- Im Freien von Gebäuden fernhalten!

Erdbeben in Österreich - Wirkung und Präventionstipps finden Sie auch unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=iHSZc5LiPdY>

Seite 2/2

Rückfragehinweis:

Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs VVO
Mag. Dagmar Straif
T.: 01/711 56/289
E.: dagmar.straif@vvo.at
www.vvo.at
www.infothek-vvo.at